

Sechzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 9. Februar 1882.

Erster Theil.

Ouverture zu „Manfred“ von Robert Schumann.

Concert-Allegro für Harfe und Orchester von Parish-Alvars, vorge-
tragen von Fräulein *Frida Mannsfeldt* aus Dresden.

Canonische Suite für Streich-Orchester von Grimm.

Solostücke für Harfe, vorgetragen von Fräulein *Mannsfeldt*.

a) Adagio von Aberthür. b) Concert-Etude von Asher.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

17. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 16. Februar 1882.

Im allgemeinen Interesse liegt es, dass die Concerte pünktlich be-
ginnen können, und es werden daher die geehrten Concertbesucher gebeten,
rechtzeitig ihre Plätze einzunehmen. Es werden zwei Glockenzeichen gegeben,
— das erste drei Minuten vor halb 7 Uhr, das zweite pünktlich halb 7 Uhr.
Die Concertdiener sind für den grossen und kleinen Saal sowie für die Gallerieen
angewiesen, sobald das zweite Zeichen ertönt, den Eintritt nicht zu gestatten,
und zwar für die Dauer des ersten Musikstücks.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Chris II y 87. 19

Sechzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 9. Februar 1852.

Erster Theil.

Overture zu „Mandib“ von Robert Schumann.
Concert-Allegro für Harfe und Orchester von Louis-Alvarez, vorge-
tragen von Fräulein Frieda Mannschildt aus Dresden.
Canonische Suite für Streich-Orchester von Grimm.
Solostücke für Harfe, vorgelesen von Fräulein Mannschildt.
a. Adagio von A. Berthier. b. Concert-Etude von Liszt.

Zweiter Theil.

Symphonie Nr. 7 (A dur) von L. van Beethoven.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 1 Mark sind im Bureau der
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

17. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 16. Februar 1852.

Im allgemeinen Interesse heisst es, dass die Concerte pünktlich be-
ginnen können, und es werden daher die besten Concertbesucher gebeten,
rechtzeitig ihre Plätze einzunehmen. Es werden zwei Glockenzeichen gegeben,
— das erste drei Minuten vor halb 7 Uhr, das zweite pünktlich halb 7 Uhr.
Die Concertbesucher sind für den grossen und kleinen Saal sowie für die Galerien
angewiesen, sobald das zweite Zeichen ertönt, den Eintritt nicht zu gestatten,
und zwar für die Dauer des ersten Musikstücks.

Printed and Published by Breitkopf & Härtel in Leipzig.

23711810217M